

(früher
922.)

diese Umstände wäre es mein dringender Wunsch bei der
Korrektur eine Schwarz-Weiß-Photographie des Handschrifft
Paris lat. 6027 bewegen zu können, die mir auch deshalb
erwünscht wäre, weil ich gern noch einmal überdenken möchte,
ob meine Notizen über die für die Kritik so wichtige, von
Molles nicht genauer bearbeitete Komposition in der Handschrift
zutreffen. Ich würde Sie deshalb bitten, mir eine solche Pho-
tographie zu liefern; wenn die Kosten (die durch die Beiseile
der Briefe nur wohl zu spüren kommen werden) für die
Afg. zu hoch sein sollten, bis ich bereit bin oder eines Teils davon
auf der Kassette für die Ausgabe vorzunehmen. Ein Schwie-
rigkeit wird bei der Korrektur ^{und} die Revision der Littera
im Kommentar machen; dazu werde ich bei Ihnen geruht.
meits unbedingter einer Hilfe bedürfen, die ich wohl bei Schrein
und Henel finden würde.

Indem ich mein bestes bewege für Ihre spezielle
Rue wiederholte, hoffe ich Sie einzuse-
gen und wünsche Ihnen
gut verlaufende Arbeiten

H. Brenner

Die Handschrift 6027 hat

64 Seiten, davon 36 im Format

30,9: 23,1 und 28 im Format

31,7: 23,2 cm. Mir wäre sehr lieb

wieder ganz in unterschiedlichen Größen beworden,
z.B., ebenfalls aber eine Verkürzung
auf die Hälfte (18:12) möglich.